



INFORMATION PFLEGEHEIM

FÜR BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER





LIEBE BEWOHNERIN, LIEBER BEWOHNER

Im Namen der Geschäftsleitung und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter* begrüßen wir Sie herzlich in der Adullam-Stiftung.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen als Wegleitung dienen und Sie über die wichtigen und alltäglichen Abläufe in Ihrer neuen Umgebung informieren.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt bei uns, alles Gute und Gottes Segen.

Die Geschäftsleitung

Dr. Hans-Jörg Ledermann

Richard Widmer

** die Bezeichnung gilt in gleicher Weise für weibliche und männliche Personen, auch wenn der einfacheren Lesbarkeit wegen im folgenden Text für einzelne Funktionen nur eine Form verwendet wird.*

April 2009



INHALTSVERZEICHNIS

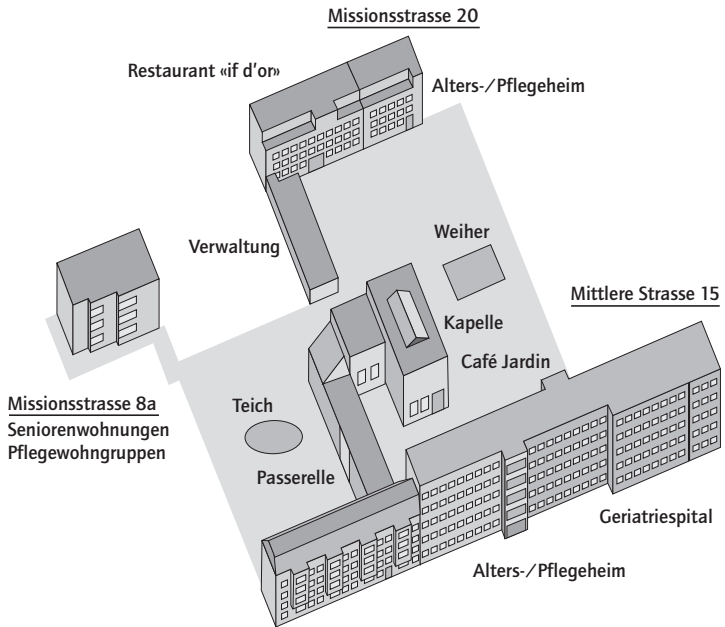
Inhaltsverzeichnis	4
Lageplan	6
Geschichte	7
Auftrag und Struktur	10
Organisatorisches	13
Abwesenheit	13
Angebote der Geselligkeit und (betreuten) Eigenaktivität	13
Arztwahl	13
Aufenthaltsräume, Park	14
Aufnahme	14
Austritt	14
Beanstandungen und Ombudsstelle	14
Besuche	15
Bewohnerrat und Angehörigenrat	15
Café Jardin	15
Christliche Veranstaltungen	16
Coiffeursaloon	16
Eintritt	17
Finanzierungsbeihilfen	17
Fonds für allgemeine Stiftungszwecke	17
Geschenke an unsere Mitarbeitenden	17



Haustiere	18
Hilflosenentschädigung	18
Krankenversicherungsbeiträge	18
Mahlzeiten	18
Möbel	19
Parkiermöglichkeiten	19
Pédicure	20
Post	20
Radio/Fernsehen	20
RAI/RUG Pflegeeinstufung	20
Rauchen	21
Rechnungsstellung/Zahlungsverkehr	21
Schäden	22
Schlüssel	22
Seelsorge	22
Sterbebegleitung und palliative Pflege	22
Tarife	23
Telefon	24
Tiere	24
Tram- und Busverbindungen	24
Unterhaltungsangebote	24
Versicherungen	25
Wäsche	25
Wertsachen/Bargeld	25
Zusätzliche Leistungen	26



LAGEPLAN





GESCHICHTE

- 1914–1918** Der Evangelist Jakob Vetter sammelt Mittel mit dem Zweck, dereinst für Arme, Alte und Heimatlose ein Heim zu bauen.
- 1918** Jakob Vetter verstirbt während der damaligen Grippeepidemie und kann sein Vorhaben nicht mehr verwirklichen.
- 1919** Frau Vetter gründet mit den von ihrem verstorbenen Ehemann gesammelten Geldern eine Stiftung.
- 1927** Die Stiftung kauft die Liegenschaft Missionsstrasse 20, welche in ein Altersheim mit 16 Betten umgebaut wird.
- 1948** Ein Anbau schafft Raum für weitere 14 Zimmer.
- 1957** An der Mittleren Strasse 15 kann die Stiftung ein neues Altersheim mit Geriatriespital, physikalischer Therapie und Röntgeninstitut errichten.
- 1961** Der Kanton Basel-Stadt lässt an der Mittleren Strasse 17 einen Erweiterungsbau erstellen und übergibt diesen der Adullam-Stiftung zum Betrieb.



- 1963** Die Stiftung mietet zusätzlich die Liegenschaft Mittlere Strasse 29, welche zunächst als Personalhaus, später als Altersheim genutzt wird.
- 1990** Ein Pflegeheim wird mit 30 Betten als 3. Stufe zusätzlich zum Altersheim und zum Geriatriespital eingerichtet. Die Stiftung mietet neu die Liegenschaft Missionsstrasse 8a und lässt diese in ein Alters-/Pflegeheim umbauen, die Liegenschaft Mittlere Strasse 29 wird erworben.
- 1994 | 95** Das Haus an der Missionsstrasse 20 wird abgerissen und neu gebaut. Das neue Pflegeheim mit 58 Betten sowie das Restaurant «if d'or» können bezogen werden. Ebenfalls in diese Zeit fällt der Erwerb der Liegenschaft Mittlere Strasse 17 und der Beginn der umfassenden Erneuerung der Mittleren Strasse 15/17.
- 1997 | 98** Die Liegenschaft Mittlere Strasse 29 wird als Erweiterungsbau Mittlere Strasse 15/17 neu erstellt. Auf der Gartenseite kann ein grosser neuer Seminarraum eingerichtet werden.
- 2002** Das Restaurant «if d'or» wird umgebaut und durch einen grossen Wintergarten erweitert.



- 2002 | 03** Abbruch der Liegenschaft Missionsstrasse 22 und Errichtung eines Erweiterungsbaus an das bestehende Pflegeheim Missionsstrasse 20.
- 2004 | 05** Kauf der Liegenschaft Mittlere Strasse 5/7 und Umbau in ein Alters- und Pflegeheim mit 60 Plätzen (als Ersatz für die Liegenschaft Missionsstrasse 8a).
- 2008** Umbau der Liegenschaft Missionsstrasse 8a. Es entstehen drei Pflegewohngruppen und sechs Alterswohnungen.

Der Name «Adullam» geht zurück auf eine Begebenheit in der Bibel (1. Samuel 22,1). Damals rettete sich David und mit ihm andere bedrängte und in Not geratene Menschen. «Adullam» hiess der Zufluchtsort, wo sie Schutz und Hilfe fanden.



AUFTRAG UND STRUKTUR

Die Adullam-Stiftung ist eine private und gemeinnützige Institution. Mit dem Kanton Basel-Stadt bestehen Verträge, die es allen Einwohnern von Basel-Stadt – unabhängig von ihrem Einkommen – ermöglichen, Aufnahme im Adullam zu finden. Die Adullam-Stiftung weiss sich der christlichen Weltanschauung verpflichtet. Bei der Aufnahme von Patienten und Bewohnern bestehen jedoch keinerlei Vorbedingungen hinsichtlich Konfession oder persönlicher Überzeugung. Das Adullam ist eine Stiftung des privaten Rechts und steht unter der Aufsicht eines Stiftungsrates. Die Leitung des Betriebes liegt in den Händen der Geschäftsleitung.

Hauptanliegen der Stiftung ist es, den Patienten und Bewohnern optimale ärztliche und pflegerische Betreuung, menschliche Zuwendung und eine freundliche Atmosphäre finden zu lassen. Für die Erfüllung der vielseitigen Bedürfnisse der Betagten und Hochbetagten steht mit dem **Geriatricspital** und dem **Pflegeheim** ein umfangreiches Leistungsangebot zur Verfügung.

Das 85 Betten umfassende Geriatricspital erfüllt seinen dreiteiligen Auftrag mit einer interdisziplinären Assessment- und Rehabilitationsgeriatrie:

- **Akut-Geriatrie:** Abklärung bzw. Behandlung akuter Krankheitsbilder und geriatrisches Assessment.
- **Geriatrische Rehabilitation:** Internistische und chirurgisch-orthopädische Rehabilitation sowie einfache Neuro-Rehabilitation.



- **Geriatric-Langzeitbehandlung:** Behandlung und Betreuung medizinisch instabiler Langzeitpatienten. Slower-Stream-Rehabilitation. Sterbebegleitung. Zusätzlich wird die Abteilung Passerelle mit 15 Betten geführt, in der Patienten aus dem Geriatriespital auf einen Pflegeheimplatz warten können.

In den Pflegeheimen und in den Demenz- und Pflegewohngruppen finden insgesamt 230 betagte Menschen ein Zuhause. Im Vordergrund stehen die Prinzipien der aktivierenden Pflege und damit die Erhaltung und Stärkung der Selbstständigkeit der Betagten. Es wird eine umfassende Betreuung von leicht- bis ganz pflegebedürftigen Bewohnern geleistet auf Grundlage einer professionellen Pflege. Eine validierende und wertschätzende Grundhaltung ist uns selbstverständlich.

Folgende Dienste stehen dem Leistungsauftrag entsprechend in direktem Kontakt mit unseren Patienten und Bewohnern: Arztdienst, Pflegedienst, Diagnostik, Physiotherapie, Ergotherapie, Psychologischer Dienst, Sozialdienst, Ernährungsberatung und Seelsorgedienst.

Falls notwendig können auf Veranlassung des behandelnden Arztes spezialisierte Konsiliarärzte beigezogen werden.

Die Physio- und Ergotherapie sowie die Abteilung für Röntgen- und Ultraschalldiagnostik stehen auch externen Patienten zur Verfügung. Als Angebot für betagte Quartierbewohner besteht ein Mittagstisch.



Das Restaurant «if d'or» ist ein öffentliches Restaurant, welches ebenfalls Teil der Adullam-Stiftung ist. Modern und gediegen eingerichtet zeichnet es sich durch ein gepflegtes und gemütliches Ambiente aus. Es werden saisongerechte Menüs serviert. Personen, welche eine Diät einhalten möchten, können darauf abgestimmte Gerichte bestellen.



ORGANISATORISCHES

ABWESENHEIT

Bitte melden Sie sich bei längeren Abwesenheiten beim Pflegedienst ab (vor allem wenn Sie von Mahlzeiten fernbleiben), damit bekannt ist, dass Sie weggehen und wann Sie etwa zurückkehren.

ANGEBOTE DER GESELLIGKEIT UND (BETREUTEN) EIGENAKTIVITÄT

In unserem Hause stehen Ihnen eine Bibliothek sowie eine Ludothek zur Verfügung. Sie können Bücher, Kassetten und Spiele ausleihen. Je nach Interesse gibt es Bewohnergruppen für Gesellschaftsspiele, Gymnastik, etc. und es besteht in den Räumen der Aktivierungs- und Ergotherapie die Möglichkeit zu kochen, zu werken und zu basteln. Erkundigen Sie sich bitte bei der Stationsleitung nach den bestehenden Angeboten (siehe auch **UNTERHALTUNGSANGEBOTE**).

ARZTWAHL

Sie können Ihren Hausarzt frei wählen. Klären Sie aber bitte ab, ob er auch bereit ist, Hausbesuche zu machen, denn eine nahtlose und gute Zusammenarbeit des Hausarztes mit den Pflegenden kann für Sie nur Vorteile bringen. Bitte geben Sie der Pflege bekannt, wer Ihr Hausarzt ist.

Sie können jedoch auch den ärztlichen Dienst unseres Geriatriespitals in Anspruch nehmen.

Der Bewohner erlaubt stillschweigend die Weitergabe von allen – für die Betreuung und Pflege im Heim – relevanten Angaben zum Gesundheitszustand durch den behandelnden Arzt bzw. die behandelnde Ärztin an das Pflegeteam des Heimes.



AUFENTHALTSRÄUME, PARK

Es stehen Ihnen verschiedene Aufenthaltsräume sowie unser Park zur Verfügung.

AUFNAHME

Aufgenommen werden Personen, die seit mindestens fünf Jahren Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt haben. Ausnahmen sind nur in Absprache mit dem Gesundheitsdepartement Basel-Stadt, Abteilung für Langzeitpflege möglich. Die Anmeldung für die Aufnahme ins Pflegeheim erfolgt über die Abteilung für Langzeitpflege.

AUSTRITT

Zimmerkündigungen können unter Einhaltung einer zweiwöchigen Kündigungsfrist jeweils auf den 15. oder letzten Tag des Monats erfolgen.

BEANSTANDUNGEN UND OMBUDSSTELLE

Sollte in der einen oder der anderen Frage zwischen Bewohner und Heimleitung oder den Mitarbeitenden des Heimes ein Problem auftauchen, geben Mietvertrag und Hausordnung Auskunft über Ihre Rechte und Pflichten. Sind Sie mit dem Heimbetrieb in bestimmten Bereichen nicht einverstanden, so können Sie sich persönlich oder durch Ihre Angehörigen an die Pflegedienstleitung wenden. Kommt keine Einigung zustande, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsleitung oder den Stiftungsrat der Adullam-Stiftung. Kann das Problem nicht heimintern



gelöst werden, können Sie sich an die Basler Ombudsstelle für Altersfragen und Spitex wenden.

BESUCHE

Sie können jederzeit Besuche empfangen. Wir bitten Sie jedoch, auf die anderen Bewohner Rücksicht zu nehmen. Im Geriatriespital ist die Besuchszeit von 10.00 bis 20.00 Uhr. Wenn Sie keine Besuche empfangen möchten, teilen Sie dies bitte dem Pflegepersonal mit.

BITTE AN BESUCHER

Wir möchten Besucher bitten, auf die Arbeit des Pflegedienstes Rücksicht zu nehmen, d.h. gegebenenfalls das Zimmer vorübergehend zu verlassen, wenn sie darum gebeten werden.

BEWOHNERRAT UND ANGEHÖRIGENRAT

Der Bewohnerrat setzt sich aus acht bis zwölf Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen, welche jeweils einen Wohnbereich vertreten. Er dient als Sprachrohr aller Bewohner und gewährleistet, dass Sie Ihr neues Lebensumfeld aktiv mit gestalten können. Bitte erkundigen Sie sich bei der Pflege, wer Ihr Haus oder Ihren Wohnbereich im Bewohnerrat vertritt. Der Angehörigenrat hat die entsprechende Funktion für Angehörige.

CAFÉ JARDIN

Im Parterre an der Mittleren Strasse 15 befindet sich unser Café, welches täglich geöffnet ist. Zwischen 11.45 und 13.15 Uhr besteht die Möglichkeit für Angehörige und Besucher,



ein Mittagessen einzunehmen. Von 14.00 bis 17.15 Uhr steht im Café für Patienten, Angehörige und Besucher ein vielseitiges Angebot mit Getränken, belegten Brötli, Sandwiches und Süssspeisen zur Verfügung.

CHRISTLICHE VERANSTALTUNGEN

Alle sind herzlich eingeladen, die verschiedenen christlichen Veranstaltungen der Adullam-Stiftung zu besuchen oder am Fernsehen mitzuerleben. An Sonntagen und kirchlichen Feiertagen findet um 9.30 Uhr in unserer Kapelle ein Gottesdienst statt. Regelmässig bieten wir auch unter der Woche Nachmittagsgottesdienste an. Monatlich an einem Nachmittag wird in der Kapelle eine Römisch-katholische Messe gelesen. Alle Gottesdienste können live über den hauseigenen Fernsehkanal 1 in den Zimmern empfangen werden. Unter der Woche werden von Dienstag bis Freitag täglich um 9.00 Uhr und 9.40 Uhr Morgenandachten auf unserem Fernsehkanal 1 übertragen.

COIFFEURSALON

Unsere Coiffeuse würde sich freuen, Sie bedienen zu dürfen. Anmeldungen können direkt bei der Coiffeuse (Tel: 9506) oder über die Stationsleitung erfolgen.



EINTRITT

Eintrittstage sind in der Regel Montag bis Freitag. Folgende Dokumente sollten Sie bei Ihrem Eintritt mitbringen und in der Patientenbuchhaltung abgeben:

- AHV-Ausweis
- Krankenkassenausweis
- Andere Versicherungsausweise
- Familienbüchlein oder Niederlassungsbewilligung

FINANZIERUNGSBEIHILFEN

Beim Amt für Sozialbeiträge Basel können je nach Einkommens- und Vermögensverhältnissen Ergänzungsleistungen und kantonale Beihilfen beantragt werden, die zur Deckung der Heimkosten beitragen.

FONDS FÜR ALLGEMEINE STIFTUNGSZWECKE

Für alle Gaben in unseren «Fonds für allgemeine Stiftungszwecke» (wie bauliche Erneuerungen usw.) sind wir sehr dankbar. Spenden von Fr. 100 und mehr können auf der Steuererklärung vom Einkommen in Abzug gebracht werden und sind somit steuerfrei. Unsere Postcheck-Kontonummer lautet: 40-8882-8.

GESCHENKE AN UNSERE MITARBEITENDEN

Aus grundsätzlichen Überlegungen darf das Personal keine persönlichen Bargeld-Gaben entgegennehmen. Wir machen Sie aber gerne darauf aufmerksam, dass wir eine Personalreisekasse führen, aus der gemeinsame Ausflüge



finanziert werden. So profitieren alle unsere Mitarbeitenden von diesen Gaben. Spenden nehmen Ihre Wohnbereichsleitung oder die Mitarbeitenden am Empfang (Mittlere Strasse 15) gerne entgegen.

HAUSTIERE

Im Einvernehmen mit der Pflegedienstleitung ist es möglich, kleine Haustiere mitzubringen, sofern Sie für die Pflege und Versorgung selbst verantwortlich sein können.

HILFLOSENENTSCHÄDIGUNG

Eine allfällige Hilflosenentschädigung der AHV/IV steht dem Bewohner zu und ist zur Deckung der Aufenthaltskosten heranzuziehen.

KRANKENVERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Leistungen der Krankenversicherung und Zusatzversicherungen werden der Monatsabrechnung gutgeschrieben.

MAHLZEITEN

Die Mahlzeiten werden Ihnen ca. zu folgenden Zeiten serviert:

Frühstück	von 07.30 bis 08.30 Uhr
Mittagessen auf der Station	von 11.30 bis 12.15 Uhr
Mittagessen im Speisesaal	von 11.45 bis 13.00 Uhr
Tee und Kaffee	ab 14.00 Uhr
Abendessen auf der Station	von 17.30 bis 18.15 Uhr
Abendessen im Speisesaal	von 17.45 bis 19.00 Uhr



Die Mitarbeitenden des Pflegedienstes geben Ihnen Auskunft über die genauen Zeiten in Ihrem Haus oder auf Ihrer Station. Sofern Sie ausserhalb dieser Zeiten essen möchten, besprechen Sie dies bitte mit dem Pflegepersonal.

Neben den Menüs (Normalkost, Leichte Vollkost, Gewichtsreduktion und Vegetarisch) haben Sie noch vielfältige Wahlmöglichkeiten. Diese können jedoch eingeschränkt sein, wenn vom behandelnden Arzt oder der Ernährungsberaterin eine Spezialdiät verordnet wurde. Wenn Sie ein Gespräch mit der Ernährungsberaterin wünschen, wenden Sie sich bitte an die Stationsleitung.

Sofern Sie Medikamente einnehmen müssen, besprechen Sie bitte mit dem Arzt den allfälligen Konsum von alkoholischen Getränken, da die Wirkung der Medikamente durch Alkohol negativ beeinflusst werden kann.

MÖBEL

Im Einvernehmen mit der Wohnbereichsleitung können Sie, entsprechend den Platzverhältnissen, eigene Möbelstücke mitbringen. Davon ausgenommen sind das Bett und allenfalls der Nachttisch, welche vom Heim zur Verfügung gestellt werden.

PARKIERMÖGLICHKEITEN

Auf unserem Areal gibt es keine Parkiermöglichkeiten. Das öffentliche City-Parking ist aber nur rund 300 m vom Adullam entfernt.

**PÉDICURE**

Sie haben die Möglichkeit, Ihre Füße von einer staatlich diplomierten Pédicure pflegen zu lassen. Wir bitten Sie, Ihren Besuch bei der Pédicure von der Wohnbereichsleitung vormerken zu lassen.

POST

Die Post wird Ihnen nach Eingang vom Pflegepersonal überbracht. An der Missionsstrasse 8a und 20 sowie an der Mittleren Strasse 7 stehen Ihnen auch persönliche Briefkästen zur Verfügung.

RADIO/FERNSEHEN

Alle Zimmer verfügen über einen Radio-Fernsehapparat. Sie können eine Vielzahl von Radio- und Fernsehprogrammen empfangen, darunter auch die beiden hauseigenen Adullam-TV-Kanäle. In den Mehrbettzimmern bitten wir Sie, auf die Mitbewohner Rücksicht zu nehmen. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne Kopfhörer zur Verfügung. Jeder Bewohner ist verpflichtet, Radio- und Fernsehempfangsgebühren zu entrichten (an die Billag AG). Unter bestimmten Bedingungen ist eine Gebührenbefreiung möglich (Bezüger von Ergänzungsleistungen sowie bei hoher Pflegebedürftigkeit).

RAI/RUG PFLEGEINSTUFUNG

Im Pflegedienst wird mittels des Bewohner-Beurteilungs-Systems RAI (Resident Assessment Instrument) in Form eines grossen Fragekataloges die Pflegeaufwandgruppe RUG (Resource Utilisa-



tion Group) ermittelt. Dies ist ein neuer Weg zur Qualitätssicherung und -verbesserung. Das System wurde anfangs der 80iger Jahre in den Vereinigten Staaten in Pflegeheimen entwickelt. Es wurde von einer Vielzahl von Experten aus Pflege, Medizin und Sozialwissenschaften zur Schaffung einer soliden Datenbasis für die Pflegeplanung aufgebaut. In späteren Schritten wurde, gestützt auf die vorhandenen Daten, die Qualitätssicherung angefügt. Das RAI ist somit ein umfassendes System zur Bewohnerbeurteilung, Pflegeplanung, Qualitätssicherung und Kostensteuerung im stationären Langzeitbereich.

RAUCHEN

Das Rauchen ist in den Zimmern nicht gestattet. Es steht Ihnen jedoch in jedem Haus eine Raucherzone zur Verfügung.

RECHNUNGSSTELLUNG/ZAHLUNGSVERKEHR

Die Zustellung der Rechnung erfolgt in den ersten Tagen des Monats und betrifft den Vormonat. Die Bezahlung muss bis Ende des laufenden Monats erfolgen. Die Rechnung ist an den Bewohner gerichtet und wird direkt ihm oder einer allfälligen Vertretung zugestellt. Gemäss Verfügung der PTT werden sämtliche Geldüberweisungen nur an die Verwaltung der Adullam-Stiftung ausbezahlt. Die bei uns eingehenden Renten der AHV und übrigen Versicherungskassen werden auf der Monatsrechnung gutgeschrieben.



SCHÄDEN

Wir haften nur für Schäden, die nachgewiesenermassen von unseren Mitarbeitenden verursacht wurden. Für Schäden, welche von Patienten oder Bewohnern verursacht wurden, übernehmen wir keine Haftung; entstehende Kosten gehen zu deren Lasten.

SCHLÜSSEL

Beim Eintritt händigen wir Ihnen einen Schlüssel aus, mit welchem Sie Ihr Zimmer abschliessen können. Wir bitten Sie jedoch, bei Abwesenheit den Zugang für das Reinigungspersonal zu gewährleisten. Möchten Sie abends noch ausser Haus gehen, erhalten Sie einen Hausschlüssel. Bitte wenden Sie sich dafür an die Wohnbereichsleitung.

SEELSORGE

Allen Bewohnern und deren Angehörigen steht der Seelsorgedienst der Adullam-Stiftung zur Verfügung. Die römisch-katholischen Personen werden auf Wunsch auch von einem Seelsorger der Antonius-Gemeinde betreut. Selbstverständlich haben Sie ebenfalls das Recht, einen anderen, von Ihnen ausgewählten Seelsorger zu empfangen.

Sollten Sie einen Seelsorger sprechen wollen, teilen Sie dies bitte der Wohnbereichsleitung mit.

STERBEBEGLEITUNG UND PALLIATIVE PFLEGE

Gerade im geriatrischen Bereich ist die Sterbebegleitung und die palliative Pflege ein wichtiges Thema. Wir möchten die



Bewohner in dieser schwierigen Zeit bestmöglich begleiten. Ein enger Kontakt mit der Wohnbereichsleitung, dem Pflegeteam, dem zuständigen Arzt und den Seelsorgern ist in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung.

Gemeinsam wollen wir unseren Bewohnern eine Existenz bejahende Betreuungsqualität bieten, in der Hoffnung, dass ein Denken an aktive Sterbehilfe gar nicht aufkommen muss.

Entscheidet sich jedoch jemand für externe Beihilfe zur Selbsttötung (z.B. mit Organisationen wie «Exit» oder «Dignitas»), so muss dies ausserhalb der Adullam-Stiftung geschehen. Die Vorbereitungen hierzu werden von den Mitarbeitenden nicht unterstützt.

Wir bitten Sie, uns bei Ihrem Eintritt zu informieren, ob sie eine Patientenverfügung haben oder Mitglied einer Sterbehilfeorganisation sind.

TARIFE

In den ersten 14 Tagen wird mittels Fragebogen (siehe auch RAI/RUG) eine Pflegegruppeneinstufung vorgenommen. Erst nach dieser Beurteilung können wir Ihnen die genauen Pflegekosten bekannt geben. Danach wird der Pflegebedarf regelmässig jedes halbe Jahr sowie bei einer starken Veränderung des Gesundheitszustandes überprüft. Sollten sich dabei Änderungen in der Pflegeeinstufung ergeben, so werden wir Sie schriftlich darüber informieren.



TELEFON

Telefonapparate werden Ihnen von uns zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit der Selbstwahl; Sie können Ihre Gespräche aber auch über unsere Telefonzentrale, die von 7.00 bis 21.15 Uhr (am Wochenende von 8.00 bis 21.15 Uhr) besetzt ist, vermitteln lassen. Die Telefntaxen werden Ihnen Ende Monat auf der Monatsabrechnung belastet. Sie haben eine eigene Telefonnummer, sodass Ihre Angehörigen direkt in Ihr Zimmer telefonieren können.

Wenn Sie einen individuellen Eintrag im amtlichen Telefonbuch wünschen, so wenden Sie sich bitte an die Pflegedienstleitung.

TIERE

Tiere unter Aufsicht sind im Bereich des Pflegeheims, im Café Jardin sowie im Park gestattet.

TRAM- UND BUSVERBINDUNGEN

Die Adullam-Stiftung ist mit der Tramlinie 3, Haltestelle Spalentor oder Pilgerstrasse, sowie mit der Buslinie 33 und 30, Haltestelle Bernoullianum oder Spalentor, erreichbar.

UNTERHALTUNGSANGEBOTE

Während des ganzen Jahres bieten wir zu Ihrer Unterhaltung Musikdarbietungen, Film- und Diavorführungen sowie Konzerte an; der Besuch ist für Sie unentgeltlich. Ausserdem senden wir in unserem Spitalfernsehen (Adullam-TV) täglich ein interessantes, jede Woche neu gestaltetes Programm. Um



im Jahresablauf Schwerpunkte zu setzen, feiern wir Ostern, 1. August, Santiklaus, Weihnachten sowie andere Festtage.

VERSICHERUNGEN

Zur Deckung von Schäden, welche durch Bewohner verursacht werden, empfehlen wir, eine private Haftpflichtversicherung abzuschliessen oder eine bestehende Police den neuen Begebenheiten anzupassen.

Falls Sie wertvolles Mobiliar oder Gegenstände (z.B. Bilder) mitbringen, so empfehlen wir ebenfalls den Abschluss einer Hausratversicherung.

WÄSCHE

Persönliche Wäsche und Kleider sowie Toilettenartikel sind mitzubringen. Sämtliche Wäsche und Kleidungsstücke müssen mit dem vollen Namen gekennzeichnet sein. Die Beschriftung kann bei unserer Lingerie in Auftrag gegeben werden (die ersten 50 Kleidungsstücke werden kostenlos beschriftet).

WERTSACHEN/BARGELD

In Ihrem Zimmer steht Ihnen ein kleines Schliessfach zur Verfügung. Der Schlüssel oder der Code kann bei der Stationsleitung angefordert werden.

Für abhanden gekommene oder verlorene Gegenstände (Wertsachen, Schmuck, Uhren und andere Effekten) übernehmen wir die Verantwortung jedoch nur dann, wenn diese gegen Quittung zum Aufbewahren abgegeben wurden.



ZUSÄTZLICHE LEISTUNGEN

Folgende in der Tagestaxe nicht inbegriffene Leistungen werden (gemäss kantonalem Rahmenvertrag) gesondert verrechnet:

- besondere Extraleistungen des Personals wie Transporte, Botengänge, Begleitung ausser Haus
- Handwerkerleistungen für individuelle Bedürfnisse
- Telefongebühren
- Zusätzlich bezogene Getränke
- Gegenstände und Gebrauchsmittel für die Körperpflege
- Kosten für Coiffeur und Pédicure
- Kosten für die chemische Reinigung von Kleidern
- Arzt und Arzneimittel, Physiotherapie, medizinische Nebenleistungen
- Vermögensverwaltung, Steuererklärungen etc.
- Spezialanfertigungen von Hilfsmitteln
- Zimmerservice

**WIR WÜNSCHEN IHNEN EINEN ANGENEHMEN AUFENTHALT
IN UNSEREM HAUSE!**



Adullam-Stiftung Basel
Mittlere Strasse 15
Postfach
4003 Basel

Tel: 061 266 99 11
Fax: 061 261 18 47

www.adullam.ch
